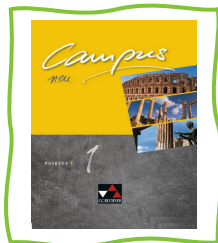


Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, salvete!

Latein als 2. Fremdsprache ist ein Mosaik aus Sprache, Geschichte, Politik, Rechtswesen, Rhetorik, Literatur, Architektur, Kunst, Mythologie, Philosophie und Psychologie.

Viele Steinchen, wie so manche griechisch-römische Helden- bzw. Göttersage oder wie so manches im Deutschen übliche Fremd- bzw. Lehnwort, bringen wir als Vorwissen schon mit. Im Lateinunterricht werden diese Steinchen von vielen neuen, kulturgeschichtlichen Steinchen zu einem sie verbindenden Bild gefügt, das auch zahlreiche, die Persönlichkeit fördernde Steinchen enthält, so dass der unmittelbare praktische Nutzen keinesfalls zu kurz kommt.



UP TO DATE – LATEIN WIRD MODERN UNTERRICHTET

Lateinunterricht ist schon lange nicht mehr verstaubt, sondern wird nach den Erkenntnissen der modernen Didaktik aufgebaut: Das hervorragende, **schülerorientierte Lehrbuch *Campus C neu* – inklusive seiner zahlreichen Zusatzmaterialien für die Lernenden** – veranschaulicht mit **Bildern, Illustrationen und Sachtexten** z.B. den Alltag einer römischen Familie (Essen, Kleidung, Schule, Freizeit, Badekultur) oder das Leben berühmter Persönlichkeiten (Sokrates, Alexander der Große, Kleopatra, Augustus). Des

Weiteren steht der Lateinunterricht in puncto Digitalisierung den anderen gymnasialen Fächern in nichts nach. Die Unterrichtsinhalte vertiefende **Römerfilme sowie Hördokumente**, welche die antiken Sagen zum Leben erwecken, und vielfältige, motivierende **digitale und analoge Übungen bzw. Materialien** ergänzen die Lehrbuchpräsentationen. Dennoch – und dieser pädagogische Wert zeigt sich immer deutlicher – ist der **Lateinunterricht eine Oase geblieben, in der die Kinder Kind sein dürfen und dies auch genießen**. Unterstützt wird dieser Effekt auch durch die römischen Kinder „Julia“, „Gaius“ und „Quintus“ unseres Schulbuchs, die zusammen mit aus der Provinz kommenden Freunden und Verwandten selbst voller Staunen Rom entdecken und uns hierbei an die Hand nehmen!



KRASSER DURCHBLICK

– LATEIN IST MEHR ALS EINE FREMDSPRACHE

Unzählige Lehn- bzw. Fremdwörter haben ihren Ursprung in lateinischen Wörtern, die im Lateinunterricht gelernt und angewendet werden. Dies betrifft wissenschaftliche ebenso wie alltagsprachliche Ausdrücke. „Sie wünschen Sekt? Trocken oder lieblich?“ – im Grunde hat Sekt immer eine trockene Basis, denn lat. „siccus“ heißt trocken! Über Iulia Crassa oder Antonius Crassus spotteten die römischen Lästermäuler wegen ihrer Leibesfülle, da lat. „crassus“ dick bedeutet. Heute wird „krass“ für alles verwendet, was „mutig“, „verrückt“ oder „abgefahren“ bedeutet. „Entspannen“ sagte man früher, heute muss es Englisch sein, den Ursprung aber hat auch das englische Wort „relaxen“ im lateinischen „relaxare“ = „die Muskeln entspannen.“ Beim **Verständnis von Fremdwörtern**, die in den Medien und im Alltag begegnen, bietet Latein eine hervorragende Hilfe.

Wer Latein kann, versteht auf Anhieb Begriffe wie „Altruismus“, „Kommunikation“, „Mandat“ oder „Toleranz“, deren **korrekte Anwendung auch später im beruflichen Alltag** nur von Nutzen sein kann. Sogar im IT-Bereich wimmelt es von ursprünglich lateinischen Wörtern: „installieren“, „externe (Festplatte)“, „delete“, „formatieren“, „Forum“, „Portal“, „Internet“, „Intranet“, „Computer“ und das Wort „Informations(technik)“, selbst.

In der Schule begegnen lateinische Begriffe und **Fachausdrücke** auf Schritt und Tritt in allen Fächern, so z.B. in Geschichte der „Homo Sapiens“, das „Imperium Romanum“, der „Absolutismus“, in Musik der „Kanon“, die „Terz“, die „Dominante“, in Mathematik die „Addition“, die „Differenz“, der „Subtrahend“, in Wirtschaft der „Konsum“, die „Stabilität“, der „Kredit“, in Natur und Technik die „Flora“, das „Reptil“, der „Humus“, in Chemie das „Aurum“, das „Argentum“, die „Reaktion“, in Geographie das häufig verwendete Beiwort „global“, die Planeten-Namen „Merkur/ Venus/ Mars/ Jupiter/ Saturn/ Uranus/ Neptun“ oder der „Vulkan“ und in Religion beispielsweise der „Advent“, die „Caritas“ und die „Passion“.



AKTIV BESSER

– LATEIN UNTERSTÜTZT DEN DEUTSCHUNTERRICHT

Nicht nur durch das tiefgehende Verständnis von **Lehn- und Fremdwörtern**, sondern auch durch den ständigen Vergleich zwischen dem Lateinischen und der deutschen Sprache lernen die Kinder das Deutsche erst richtig kennen. Lateinschülerinnen und -schüler kennen die grammatikalischen Fachbegriffe wie z. B. Dativ, Adverb, Aktiv, Passiv und verstehen, wie Sprache funktioniert. Sie verbessern ihr Sprachgefühl sowie ihre Ausdrucksfähigkeit und steigern ihre **Lese- und Textkompetenz**, weil das sprachliche und inhaltliche Erschließen von lateinischen Texten durch genaues, gründliches Beobachten von Einzelheiten erlernt wird. In den höheren Klassen ergibt sich auch bezüglich **rhetorischer Kompetenzen** eine günstige Rückwirkung auf die Ziele des Deutschunterrichts, da die Reden von Cicero, des größten Redners der Antike, u. a. mit Blick auf Argumentation und Aufbau von Reden analysiert werden. Situationen der aktiven Anwendung der hierbei gewonnenen Erkenntnisse finden sich im Deutschunterricht genauso wie außerhalb der Schule.



FEST VERWURZELT – LATEIN IST DIE GRUNDLAGE DER ROMANISCHEN SPRACHEN

In einer Zeit des lebenslangen Lernens leistet die Basissprache Latein nicht nur während der Schulzeit, sondern auch weit über sie hinaus beim Erlernen weiterer Fremdsprachen wertvolle Dienste. Wer Latein lernt, legt eine hervorragende Grundlage für das Erlernen der romanischen Sprachen. Dies gilt für den Wortschatz und die Grammatik. Besonders viele **gemeinsame Vokabeln** hat die „**Muttersprache**“ Latein mit Italienisch, das an unserer Schule, ebenso wie Französisch, ab der 8. Jahrgangsstufe als 3. Fremdsprache gewählt werden kann: „amare“ = lieben, „venire“ = kommen, „salutare“ = grüßen, „mare“ = Meer. Auch die Verbindungen mit Französisch sind sowohl im grammatischen Sprachaufbau als auch im Wortschatz zahlreich. Oben genannte Wörter lauten im Französischen „aimer“, „venir“, „saluer“, „mer“. Haben Sie Ferien, sind es in Frankreich die „vacances“ < lat. „vacare“ = frei sein“, oder lieben Sie die „soleil“ Frankreichs, dann lieben Sie den Wirkungsbereich des römischen Sonnengottes Sol, und frz. „ami“ ist das lat. Wort „amicus“. Dasselbe gilt für Spanisch, das am Hildegardis-Gymnasium ab der 11. Klasse angeboten wird. „Mesa“ und „beber“ sind die spanischen Wörter für „Tisch“ und „trinken“, entstanden aus den lateinischen Wörtern „mensa“ und „bibere“, die dasselbe bedeuten. Sogar englische Wörter lernt leichter, wer Latein beherrscht. Denn mehr als die Hälfte des englischen Wortschatzes geht auf die Römer zurück, um nur zwei Wörter zu nennen: „quiet“ von „quietus“ = „ruhig“ und „mobile (phone)“ von „mobilis“ = „beweglich“.



CAMBODUNUM – LATEIN ALS SPRACHE DER RÖMISCHEN STADTGRÜNDER KEMPTENS

Die **Geschichte** Kemptens verbindet uns und unsere Schule in besonderer Weise mit den Römern, die vor etwa 2000 Jahren auf dem Lindenberg die Stadt **Cambodunum** gegründet haben. Dieser Glücksfall ermöglicht es uns, in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park Cambodunum (APC) bei **Exkursionen** und **Projekten** wie „Brotbacken“, „Herstellen römischer Salben“, „Römische Modenschau“, „Spielen wie die Römer“, „Schreiben wie die Römer“ oder auch am **alljährlichen „Römischen Tag“** für die 6. Klassen an unserer Schule den Alltag der Römer in besonderem Maße lebendig werden zu lassen. Um die römisch-griechische Geschichte, die viele Auswirkungen auf unsere moderne Zeit hat, zu erforschen, fahren wir auch nach **München** in die Glyptothek, in die Alte Pinakothek, in die Archäologische Staatssammlung, ins Staatliche Museum für Ägyptische Kunst (SMÄK), in die Staatliche Antikensammlung, ins Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke (MFA) oder zu aktuellen temporären Ausstellungen. So besuchten z. B. die 8. Klassen einst die spektakuläre Pompeji-Ausstellung über den Vesuvausbruch von 79 n. Chr. in der Münchner Kunsthalle. In manche Klassen kommen auch die **„Archäologen zu Gast“** in Live-Schaltung direkt aus Berlin zu uns! Für die 11. Klasse wird dieses Jahr ein Projekt-Seminar über das römische **August** in der Schweiz angeboten und die Studienfahrt nach **Rom** war für viele ein Highlight ihrer Lateinkarriere.



UNSER EUROPA

– LATEIN ALS BRÜCKE ZUR ANTIKE UND BAND EUROPAS

Durch die Lektüre von lateinischen Texten tauchen die Schülerinnen und Schüler in die unbekannte Welt der Antike ein, welche sie enorm interessiert und begeistert. Die Beschäftigung mit dem **römischen Alltagsleben** und **römischer Geschichte**, mit **antiker Kunst und Literatur** lässt sie die **Wurzeln unserer abendländischen Kultur und ihrer Werte** besser verstehen. Latein führt zu den Ursprüngen Europas und befähigt sie, eine **Brücke zu anderen Menschen und Völkern** zu schlagen, um die Zukunft Europas mitzugestalten.

Alle Schülerinnen und Schüler, die Latein lernen, können auch am **Schüleraustausch mit Italien, Ungarn, England oder Spanien** teilnehmen, ansonsten sind wir z. B. über die Internetseite der Kinderzeitmaschine des Öfteren im direkten Austausch mit den Römern. 😊



SOFT SKILLS

– LATEIN FÖRDERT SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Latein lehrt, genau hinzusehen, exakt zu unterscheiden, logisch zu kombinieren, konzentriert bei der Sache zu bleiben, verschiedene Lösungswege zu erproben, systematisch zu arbeiten, Strategien zu entwickeln, Gegebenes zu hinterfragen und tiefgründig zu denken. Es weckt zudem Interesse für Neues und Fremdes. All dies braucht, wer im Studium und im Beruf erfolgreich sein will. Die Softskills von morgen, die der Lateinunterricht besonders fördert, sind vor allem **Lernstrategien, analytisches Denken, komplexe Problemlösung, Stresstoleranz, kritisches Denken, Ideenfindung und kreative Umsetzungen.**



LATINUM – EINE NÜTZLICHE QUALIFIKATION

Das Logo der **Universität Wien** soll in diesem Zusammenhang das Latinum als **Zulassungsvoraussetzung für verschiedene Studiengänge** symbolisieren, wie z.B. für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Geschichte, Theologie, Philosophie. In anderen Bundesländern, auch in der Schweiz und Österreich gelten bezüglich der Zulassung zu verschiedenen Studiengängen jeweils andere Regularien. Es kann also

gms

keinesfalls schaden das Latinum, das im Abiturzeugnis vermerkt wird, bereits zu Beginn des Studiums in der Tasche zu haben. Der Erwerb des Latinums an der Universität ist auch möglich, kostet aber viel Zeit und Energie und ist oft wenig effektiv. Darüber hinaus wird es wegen seines Nutzens für andere Fächer von Seiten der Universitäten sehr empfohlen. Wer den Lateinunterricht **am Ende der Jahrgangsstufe 10** erfolgreich, d. h. schlechtesten Falls mit Note 4, abschließt, erhält das Latinum automatisch.

Außerdem ist Latein als zweite Fremdsprache an der **FOS und BOS** anerkannt.



AD ASTRA – VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLG IM LATEINUNTERRICHT

Wie gelangt man **zu den Sternen, sprich zum Erfolg** im Lateinunterricht? **Per aspera ad astra**, was bezüglich der **zweiten Fremdsprache am Gymnasium** so viel bedeutet wie durch regelmäßiges und zielgerichtetes Lernen, durch Fleiß und Durchhaltevermögen und durch genaues Arbeiten im Unterricht ebenso wie zu Hause. Insofern ist Latein **nicht schwerer als andere Fremdsprachen**, zumal es keine Erschwerung durch Aussprache- und Rechtschreibregeln gibt. Außerdem ist der Wortschatz begrenzt, die Grammatik klar und logisch aufgebaut. Die **Spracherwerbsphase ist am Ende der 8. Jahrgangsstufe abgeschlossen**, der gesamte Wortschatz, den man bis zum Abitur verwendet, ist bis dahin gelernt. So bleibt auch Zeit für festigende Wiederholungsübungen.

Dennoch: Der Lateinunterricht ist anders als der in modernen Fremdsprachen, denn es steht die **Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte, die interessante Geschichten beinhalten, im Mittelpunkt**.

Beides – Übersetzung und Interpretation – ist neben vielfältigen Aufgaben zu Sprache und Kultur auch Bestandteil der Schulaufgaben.

Gut geeignet ist Latein **für Schülerinnen und Schüler, die sich für spannende Geschichten, historische Überlieferungen und fremde Kulturen interessieren, sowie Freude am Knobeln haben!**

Für weitere Fragen stehen meine Kolleginnen, Kollegen und ich Ihnen, sehr geehrte Eltern, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, gerne zur Verfügung. Valete!



Christiane Haas – **Fachleiterin für Latein**

Interessante Links:

- Latein-Info des Hildegardis-Gymnasiums (Power-Point-Film-Präsentation), <https://hildegardis-gymnasium.de/latein/> / <https://youtu.be/qZxDMfPdJW8?si=LCcfCsoWGbLjeFpd>, Stand 02.01.2026
- Podcast „Polyphem“, Homepage des Hildegardis-Gymnasiums, Unterricht, Fächer, Latein, <https://hildegardis-gymnasium.de/latein/>, Stand 02.01.2026
- Mit Latein die Antike erleben, <https://www.youtube.com/watch?v=ESoj44Xc4ns>, Stand 02.01.2026
- ISTA im TV – Die Römer im Südwesten, https://www.youtube.com/watch?v=0g_aOB99rlQ, Stand 02.01.2026
- ISTA – Latein goes HipHop! – <https://www.ista-latina.de>, Stand 02.01.2026
- Servus in villa urbana, Leontin Hoffmann, Schüler des Hildegardis-Gymnasiums, Bundeswettbewerb für Fremdsprachen 2022, <https://youtu.be/zTHR9KBjXJI>, Stand 02.01.2026
- Björn Puscha und das Wagenrennen/ Björn Puscha und der Ablativ/ Björn Puscha – Römischer Spitzname/ Björn Puscha rappt auf Latein, Björn Puscha, Kabarettist und Bühnenlateiner, <https://bjoern-puscha.de/media>, Stand 02.01.2026
- Kinderzeitmaschine, <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike>, Stand 02.01.2026

- Einladung zur Veranstaltung „Latein zum Anfassen 2026“ am Donnerstag, 12.03.2026, in München – Arbeitskreis humanistische Bildung, <https://www.klassische-bildung.de>, Stand 02.01.2026

